



Gesellschaftsstrasse 27

schützenswert

K

Quartier Länggasse-Neufeld

Baugruppe Vordere Länggasse

Baujahr 1878
 Architekten unbekannt
 Bauherrschaft Albert Schärer, Malermeister
 Parzellen-Nr. 524

Baugeschichtliche Daten

1901 ostseitiger Verandenanbau
 o. Dat. Vorplatzbereich teilweise durch
 Parkfelder ersetzt

Schutz: DBV von 1994

Umfeld: Aussenraum von
 denkmalpflegerischem Interesse

Literatur: DPF 1993-1996, S. 164/165

Villa von 1878

Dreigeschossige kubische Villa unter Walmdach mit breitseitigen Mittelrisaliten. Die ostseitige Verandenterrasse wurde 1901 hinzugefügt. Über einem hohen Kalksteinsockel erhebt sich, durch ein Stockgesims von diesem getrennt, der im Erdgeschoss gebänderte, im Obergeschoss glatt verputzte Bau. Das hölzerne Dachgesims trägt Malereien (Palmettenfries). Verzahnte Ecklisenen fassen die Gebäudeecken. Die Südfront setzt sich aus einem zweiachsigen Risalit mit Walmdach und zwei einachsigen Seitenteilen zusammen; die in Sandstein gehaltenen Öffnungseinfassungen zeigen im ersten Obergeschoss gerade Verdachungen; unmittelbar darüber tragen kräftige Sandsteinkonsolen die weit ausladenden Fensterbänke des zweiten Obergeschosses. Ein über zwei Geschosse gebänderter Risalit gliedert die Nordfassade in einen einachsigen Mittelteil und jeweils zweiachsige Seitenteile, wobei letztere im Erdgeschoss nur eine breite Öffnung mit stichbogigem Sturz aufweisen. Der mittige Hauseingang ist segmentbogig verdacht. Die darüberliegenden Treppenhausfenster sind als Zwillingsfenster ausgeformt. Die Seitenteile zeigen in den oberen Geschossen gerade Stürze, wobei diejenigen des ersten Obergeschosses durch Backsteinblendbogen betont sind. Die Fassade wurde zu Beginn der 1890er-Jahre durch Robert Schaerer (vermutl. Sohn des Bauherren Albert Schaerer, Malermeister) reich bemalt: Roll- und Beschlagwerkformen fassen Fassadenteile und Öffnungen, Festons, Tafeln mit Inschriften und anderem zieren die Wandflächen. Interessanter intakter Neurenaissancebau mit für Bern aussergewöhnlichen Fassadenmalereien. Er steht mit seinem baumbestandenen Garten an exponierter Lage an der Kreuzung von Haller- und Gesellschaftsstrasse.

S.M. & E.G. 1988

